
















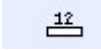






Die wichtigsten Fragetypen für Tests auf Lernraum Berlin

Typ	Anwendung/Erklärung
 Beschreibung	Ist kein Fragetyp, man kann erläuternde Texte einfügen und so seinen Test besser strukturieren bzw. Arbeitsanweisungen unterbringen.
Wahr-Falsch 	Schüler/-innen müssen entscheiden: Wahr oder Falsch. Aufpassen bei der Einstellung: Falsch kann richtig sein ...
Multiple Choice 	Die klassische Variante: Es werden Antworten vorgegeben, aus denen man auswählen kann. Abfragen von Wissen mit der damit verbundenen Problematik der Distraktoren-Auswahl. Achtung: Wegen der Malus-Regel sollte immer nur eine Antwortmöglichkeit richtig sein! Sonst Items besser einzeln über Wahr/Falsch abfragen. Vergleiche auch Fragetyp Multiple-Choice (OU)
Zuordnungsfrage 	Antworten werden entsprechend den Fragen zugeordnet. Im Test stehen sie dann in einem Rollbalkenmenü bei jeder Frage als mögliche Antwort zur Verfügung. Bsp: Ordne jedem der 5 Länder seine Hauptstadt zu (5 Städte vorgegeben).
Kurzantwort 	Der Schüler/ die Schülerin muss die Antwort genau wissen. Man kann häufige Fehler antizipieren und als Alternative ebenfalls noch bewerten, längere Texte sind generell problematisch. Oft muss händisch nachkorrigiert werden.
Mehrfach Kurzantwort 	Es sollen aus einer Liste von z.B. 10 möglichen richtigen Antworten 3 frei eingegeben werden. Die Reihenfolge ist egal, aber das System prüft, dass keine mehrfach eingegeben werden. Bsp: „Notiere 3 Adjektive, die im Text vorkommen.“
Zufällige Kurzantwort-Zuordnung 	Es handelt sich dabei um keinen Fragetyp im engeren Sinne. Es werden aus den vorhandenen Kurzantwortfragen zufällig Fragen ausgewählt. Wenn Sie einen Test mit, sagen wir, 10 Zufallsfragen erstellen, dann wird mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit jede/r Teilnehmer/in ein komplett anderes Set von 10 Fragen vorfinden, auch bei mehreren Testdurchläufen. Dieselbe Frage wird nie zweimal innerhalb eines Versuchs auftauchen. Wenn Sie mehrere Zufallsfragen vorsehen, dann werden immer andere Fragen ausgewählt werden. Dies setzt allerdings voraus, dass genügend Fragen in der Kategorie vorhanden sind, aus der die Zufallsfragen gezogen werden. Andernfalls wird der/die Teilnehmer/in eine freundliche Fehlermeldung erhalten. Je mehr Fragen Sie bereitstellen, desto wahrscheinlicher erhalten die Teilnehmer/-innen bei jedem Testversuch andere Fragen. Beachten Sie, dass Sie zufällige und nicht-zufällige Fragen mischen können, wenn Sie sicherstellen möchten, dass bestimmte Fragen immer enthalten sind. Aber beachten Sie: Es klappt nur mit Kurzantwortfragen!

Kombiniert 	Erlaubt eine kurze Antwort für einen oder mehrere Sätze, welche nach dem Abgleich mit mehreren Muster-Antworten (beschrieben durch die OU Musterabgleichs-Syntax) unterschiedlich bewertet werden können.
Lückentext (Cloze) 	Im Fließtext, ggf. mit Bildern vermischt, können u.a. folgende Varianten von Fragen eingebaut werden: Fragen mit einer Antwort, die geschrieben werden muss (SHORTANSWER=SA), wie Kurzantwort. Fragen mit einer Auswahl an Antworten (MULTICHOICE=MC) als Dropdownliste, Ankreuzantworten Radiobutton, am besten in der Tabelle (MCH oder MCV) für horizontale / vertikale Anordnung. Fragen mit Zahleingaben (NUMERICAL), wie Typ „Numerisch“. Allgemeine Syntax (Beispiel): {1:MCH~Paris~=Berlin~London~Madrid} 1: Punkte / Wertigkeit innerhalb der Testfrage ~=: Richtige Antwort Erweitert kann über Optionen Feedback für Items oder Teilpunkte für „halbrichtige“ Antworten vergeben werden. Siehe hier:
Lückentextauswahl 	Vereinfachte Version von Cloze; erlaubt Drop-down-Menüs im Fließtext, ohne dass die Syntax von Cloze beherrscht werden muss. Cloze ist vielseitiger!
Freitext 	Hier können die Schüler/-innen Text schreiben. Das ist leider der Aufgabentyp, der manuell korrigiert werden muss. Man ruft das Ergebnis des Schülers auf und kann dort seine Leistungen bewerten.
Drag-and-Drop auf Bild 	Gezogen werden Text- oder Bildelemente. Ziele sind Rechtecke. Wichtig: Es muss eine eindeutige Zuordnung geben!
Drag-and-Drop auf Text 	Textbausteine werden in Textlücken gezogen. Es können Gruppen gebildet werden (z.B. 3 Wörter für Satz 1, 4 Wörter in Satz 2 usw., farblich getrennt.)
Drag-and-Drop Markierungen 	Textbausteine werden auf ein Hintergrundbild gezogen. An jedem Baustein ist ein Fadenkreuz, welches die Ablagestelle markiert; diese können Rechtecke, Kreise oder Polygone sein.
Anordnung 	Eine Reihe von Textbausteinen soll vertikal oder horizontal in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Man kann Begriffe oder Zahlen der Reihenfolge nach ordnen. Bilder gehen leider nicht, dafür funktioniert die TEX-Syntax, das heißt man kann z. B. Brüche anzeigen und ordnen lassen NEU: Mehrere Varianten der Bepunktung lassen interessante Fragen zu! Z.B. kann jede Position gegen jedes andere Objekt ausgewertet werden, sodass bei Verschiebungen der Antwort ein Großteil der Punkte vergeben wird.
Multiple-Choice (OU)¹ 	Eine Multiple-Choice-Frage mit spezifischen Bewertungsregeln: Jede der richtigen Antworten wird automatisch gleich gewichtet. Keine Abzüge für falsche Antworten, die angekreuzt werden, möglich.
Musterabgleich 	Erlaubt eine kurze Antwort für einen oder mehrere Sätze, welche nach dem Abgleich mit mehreren Muster-Antworten (beschrieben durch die OU Musterabgleichs-Syntax) unterschiedlich bewertet werden können.

¹ OU = Open University, eine Entwickler-Gemeinde für Moodle

	Spezielle mathematische Fragetypen
Numerische Frage 	Ist im Prinzip wie eine Kurzantwort, man kann aber einen Toleranzbereich für Zahlenergebnisse besser konstruieren und es ist auch möglich, Ergebnisse in verschiedenen Einheiten anzugeben. Geht je nach Verwendung für alle Fächer.
Berechnete Frage 	Mathematische Berechnungen wie $\{a\} + \{b\}$, a und b müssen aus einem Zahlenvorrat genommen werden, es werden 2 Zahlenbereiche verlangt, Genauigkeit ist einstellbar. Mathematische Funktionen verfügbar. Man muss erst eine eigene „Grundmenge“ anlegen.
Berechnete Multiple-Choice 	Berechnete Multiple-Choice-Fragen können Variablen enthalten, in die bei der Testdurchführung zufällige Zahlen aus der Wertemenge eingesetzt werden.
<i>Variable numeric</i> u.a.	sowie <i>Variable numeric set</i> und <i>Variable numeric set with units</i>
GeoGebra 	Frage wird in GeoGebra erstellt und das Worksheet wird importiert. Zufallswerte können nur über Schieberegler erzeugt und übergeben werden; für die Auswertung werden Wahrheitswerte von GeoGebra übergeben. Sehr vielseitig, auch geometrisch einsetzbar: Bsp. LAL 2018 Winkel messen. !Aktuell Probleme mit der Darstellung, da das Plugin nicht weiter entwickelt wurde ...
STACK 	STACK ermöglicht es mathematische Fragestellungen in Moodle-Tests zu verwenden. Es bedient sich dabei eines Computeralgebrasystems [Maxima], um mathematische Eigenschaften der eingegebenen Antworten zu ermitteln und diese dann zu bewerten. Komplex aber mit unendlich viel Potential!

Stand März 2024